

Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulhandbuch

**für den Studiengang
M.A. Medien und kulturelle Praxis: Geschichte, Ästhetik,
Theorie (20172)**

Inhaltsverzeichnis

Orientierungsprüfungen	4
Pflichtbereich	5
Grundlagen.....	6
Theorie und Analyse.....	7
Geschichte.....	8
Medienkultur.....	9
Spezialisierung.....	10
Methoden und Theorien.....	11
Profilbereich	12
Gesellschaft.....	13
Exportangebot Betriebswirtschaftslehre 20202 Paket B 12 LP	14
Unternehmensführung.....	15
Absatzwirtschaft.....	16
Buchführung und Abschluss.....	17
Entscheidung, Finanzierung und Investition.....	18
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik.....	19
Jahresabschluss.....	20
Kosten- und Leistungsrechnung.....	21
Exportangebot Volkswirtschaftslehre 20202 bis 36 LP	22
Angewandte Institutionenökonomie (Exportmodul).....	23
Development Economics: An Introduction (Export Module).....	24
Einführung in die Institutionenökonomie (Exportmodul).....	25
Einführung in die VWL.....	27
Einführung in Law and Economics (Exportmodul).....	29
Grundlagen der Finanzwissenschaft (Exportmodul).....	30
International Economics (Export Module).....	31
Macroeconomics II (Export Module).....	32
Makroökonomie I (Exportmodul).....	33
Markets and Organizations (Export Module).....	34
Microeconomics II (Export Module).....	36
Mikroökonomie I.....	37
Umweltökonomik (Exportmodul).....	38
Wettbewerb und Regulierung (Exportmodul).....	40
Wirtschaftspolitik (Exportmodul).....	42
Exportangebot Sozial- und Kulturanthropologie (20232) (Masterniveau)	43
Importangebot Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung	44
Basismodul Gender Studies und feministische Wissenschaft.....	45
Importangebot North American Studies	46
Media Studies.....	47
Importangebot Erziehungs- und Bildungswissenschaft	48
Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Export 6 LP).....	49
Pädagogische Theorie und Pädagogisches Handeln (Export 6 LP).....	50
Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (Export 6 LP).....	51
Exportangebot Empirische Kulturwissenschaft (20232) (Masterniveau)	52
Exportangebot Soziologie 20182 (Masterniveau)	53
Theorien sozialer Ordnung - Ordnungswissen und Ordnungspraktiken.....	54

Methodologie und Methoden.....	55
Etablierte Ordnungen im räumlichen und zeitlichen Vergleich.....	56
Ordnung als Prozess: Interaktions- und Beziehungsdynamiken.....	57
Bedrohte Ordnungen.....	58
Exportangebot Politikwissenschaft 20232 (Masterniveau).....	59
Exportangebot Friedens- und Konfliktforschung 20172 (Masterniveau).....	60
Aktuelle Fragen der Friedens- und Konfliktforschung.....	61
Frieden und Entwicklung.....	62
Gesellschaftliche und globale Ungerechtigkeit.....	63
Gewalt und Sicherheit.....	64
Mediation und zivile Konfliktbearbeitung.....	65
Exportangebot Religionswissenschaft (20232) (Masterniveau).....	66
Exportangebot Philosophie (20232) (Masterniveau).....	67
Exportangebot North American Studies 20202 (Masterniveau).....	68
Introduction to North American Studies.....	69
Literary Studies.....	70
Cultural Studies.....	71
Theoretical Approaches to North American Studies.....	72
Key Concepts in North American Studies.....	73
Projektbereich.....	74
Internes Praxisprojekt.....	75
Externes Praktikum.....	76
Abschlussbereich.....	78
Masterarbeit.....	79
Zulassungsaufgabe gemäß § 4 Abs. 4 der Prüfungsordnung M.A. Medien und kulturelle Praxis erteilt.....	80
Einführung in die Mediengeschichte.....	81
Einführung in die Medientheorie.....	82
Grundlagen der Medienanalyse.....	83
Historizität und Medien.....	84
Medienästhetik.....	86

Orientierungsprüfungen

Pflichtbereich

Modulbezeichnung	Grundlagen
Kürzel	MP1
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Im Modul Grundlagen werden wichtige Grundbegriffe und Instrumentarien des Faches Medienwissenschaft vermittelt.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Modul <i>Grundlagen</i> werden wichtige Grundbegriffe und Instrumentarien des Faches Medienwissenschaft vermittelt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung: Referat oder Protokoll Modulprüfung (unbenotet): Thesenpapier oder schriftliche Ausarbeitung
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 28 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 52 Stunden Modulprüfung: 100 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Theorie und Analyse
Kürzel	MP2
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul Theorie und Analyse vermittelt wichtige historische und aktuelle Ansätze zu einer allgemeinen Medientheorie sowie zu Theorien der audiovisuellen Einzelmedien und zu verschiedenen Analysemodellen. Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlung einer vertiefenden Kenntnis wichtiger medientheoretischer Ansätze sowie der Qualifikation, kritisch den analytischen Wert dieser Ansätze einschätzen zu können.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu einer fundierten theoretischen und analytischen Reflexion audiovisueller Massenmedien zu befähigen. Die Studierenden sollen in den Seminaren über Grundlagen und Erkenntnisinteressen der Theoriekonstruktion, über konkurrierende Paradigmen der Medientheorie sowie über Fragen der Anwendbarkeit und Adäquatheit angesichts einer sich stets wandelnden Medienlandschaft reflektieren und die skizzierten Theoriekonzepte sowie Analysemodelle problematisieren.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul <i>Theorie und Analyse</i> vermittelt die wichtigen historischen und aktuellen Ansätze zu einer allgemeinen Medientheorie sowie zu Theorien der audiovisuellen Einzelmedien.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis" Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Studienleistung 2: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Geschichte
Kürzel	MP3
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul Geschichte vermittelt Erkenntnisse über die Historizität audiovisueller Medien und ihrer Gestaltungsweisen in der Praxis. Anhand exemplarischer Studien werden folglich die historische Dynamik von Medien konkretisiert, die sich im Zusammenhang von technisch-apparativer Entwicklung, materieller Beschaffenheit, sich wandelnden soziokulturellen Bedingungen und intertextuellen und intermedialen Einschreibungen entfaltet. Das Bewusstsein um die Geschichtlichkeit von Medien, die Vertrautheit mit vergangenen Produktion- und Zirkulationspraktiken und das Wissen um ihre Rezeption sind Voraussetzung für eine eigenverantwortliche und kritische Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Entwicklungen audiovisueller Medien.</p> <p>Die Seminare liefern einen Überblick über größere Zusammenhänge der Mediengeschichte. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein fundiertes medienhistorisches und medienhistoriografisches Wissen zu vermitteln.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul <i>Geschichte</i> vermittelt Erkenntnisse über die Historizität der audiovisuellen Medien. Anhand exemplarischer Studien werden zudem der grundsätzliche forminhaltliche Zusammenhang in der Medienpraxis und der bedeutungskonstitutive Moment sinnlicher Formgebung konkretisiert.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis" Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Studienleistung 2: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Medienkultur
Kürzel	MP4
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul Medienkultur konzentriert sich auf die kulturellen Kontexte und Traditionslinien als Rahmenbedingung aktueller medialer Praktiken. Für jedes Medium ergibt sich daraus eine spezifische kulturelle Praxis, die sich gemäß unterschiedlicher kultureller Milieus verschieden ausgestalten kann und auch diachronem Wandel unterliegt. Medienpraxis und Medientechnik (mit beispielsweise veränderter Verfügbarkeit, Konvergenz und Mobilität) stehen dabei in enger Wechselwirkung. Die Veranstaltungen des Moduls sollen den Studierenden ein Wissen für diese kulturellen Dimensionen vermitteln und sie dazu befähigen, diese bei der Analyse und Einordnung von Medien und medialer Prozesse zu berücksichtigen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul <i>Medienkultur</i> konzentriert sich auf die kulturellen Kontexte und Traditionslinien als Rahmenbedingung aktueller medialer Praktiken.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis" Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Thesenpapier oder Referat oder Materialpräsentation Studienleistung 2: Thesenpapier oder Referat oder Materialpräsentation Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Spezialisierung
Kürzel	MP5
Leistungspunkte	18
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul Spezialisierung intensiviert die Auseinandersetzung mit historischen Zugängen, theoretischen Ansätzen und analytischen Techniken, um ein profundes und differenziert Wissen über audiovisuellen Erscheinungsformen zu erwerben.</p> <p>Die Seminare sollen die Studierenden anleiten, eigenständige wissenschaftliche Erkenntnisleistungen weiter zu entwickeln und mündliche wie schriftliche Darstellungskompetenzen zu erweitern. Sie sollen die Studierenden zur kritischen Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medienproduktionen unter besonderer Berücksichtigung ihrer medienhistorischen Entwicklung, medienästhetischen Eigenart und medientheoretischen Implikation befähigen.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden an eigenständige wissenschaftliche Forschung heranzuführen.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul <i>Spezialisierung</i> intensiviert die Auseinandersetzung mit historischen Zugängen, theoretischen Ansätzen und analytischen Techniken, um ein umfassendes Wissen über audiovisuelle Erscheinungsformen zu erwerben
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module <i>Grundlagen, Theorie und Analyse und-Geschichte</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Studienleistung 1: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Studienleistung 2: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Studienleistung 3: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll</p> <p>Modulteilprüfung 1: Hausarbeit (12 LP) Modulteilprüfung 2: Portfolio oder mündliche Prüfung (6 LP)</p>
Arbeitsaufwand (insgesamt)	<p>Präsenzzeit: in der Regel 84 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 136 Stunden Modulprüfung: 200 Stunden Gesamt: 420 Stunden</p>
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Methoden und Theorien
Kürzel	MP6
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul <i>Methoden und Theorien</i> vertieft medientheoretische Erklärungsmodelle und methodische Ansätze anhand audiovisueller Gegenstände. Das Spektrum reicht von den Klassikern der Medientheorien bis zu aktuellen, kontrovers diskutierten Entwürfen. Die Studierenden sollen befähigt werden, auf dem Niveau anspruchsvoller wissenschaftlicher Debatten eigenständig eine vertiefende Diskussion vor dem Hintergrund medientheoretischer und methodologischer Forschungsfragen zu leisten.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul <i>Methoden und Theorien</i> vertieft medientheoretische Erklärungsmodelle und methodische Ansätze anhand audiovisueller Gegenstände.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module <i>Grundlagen, Theorie und Analyse und Geschichte</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung: Referat zu Forschungsfragen Modulprüfung: Forschungsbericht
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 28 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 52 Stunden Modulprüfung: 100 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Profilbereich

Modulbezeichnung	Gesellschaft
Kürzel	MP7
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul <i>Gesellschaft</i> vertieft das wissenschaftliche Wissen über das wechselseitige Verhältnis von audiovisuellen Produktions-, Distributions- und Rezeptionsprozessen und ihren gesellschaftlichen Bedingungen und soll zu einer vertieften wissenschaftlichen Analysefähigkeit des wechselseitigen Verhältnisses von audiovisuellen Massenmedien und Gesellschaft führen. Der Alltag moderner Gegenwartsgesellschaften ist nachhaltig geprägt durch massenmediale Kommunikationsprozesse. Geschichte und Ästhetik von Medien wiederum sind nur angemessen zu verstehen, wenn man die Gesellschaftlichkeit der Medien berücksichtigt. Die Analyse in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls ist daher gerichtet auf unterschiedliche Institutionalierungsformen der Medien, auf politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen sowie auf die ethische Dimension der Medienkommunikation. Produktion, Distribution und Aneignung der Medien sollen als je spezifische Formen sozialen Handelns erkennbar gemacht werden.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul <i>Gesellschaft</i> vertieft das wissenschaftliche Wissen über das wechselseitige Verhältnis von audiovisuellen Produktions-, Distributions- und Rezeptionsprozessen und ihren gesellschaftlichen Bedingungen und soll zu einer vertieften wissenschaftlichen Analyse des wechselseitigen Verhältnisses von audiovisuellen Massenmedien und Gesellschaft führen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Studienleistung 2: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Exportangebot Betriebswirtschaftslehre 20202 Paket B 12 LP

Modulbezeichnung	Unternehmensführung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul beschäftigt sich mit wissenschaftstheoretischen und ökonomischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie Grundkonzepten und Theorien der wertorientierten Unternehmensführung. Das Modul beinhaltet zusätzlich einen Überblick über die betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche und die Grundlagen/Aufgabenfelder der Unternehmensführung, Instrumente der Unternehmensführung, insb. Corporate Governance-Systeme, Strategien und Planung sowie Organisation.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) auf wissenschaftlich fundierte Weise die gebräuchlichen theoretischen und institutionellen Grundlagen und Werkzeuge der BWL sowie die Aufgabenfelder und Instrumente der wertorientierten Unternehmensführung zu benennen und zu veranschaulichen, (2) die Verknüpfungen zu den Lehrinhalten anderer Module sowohl der Betriebs als auch der Volkswirtschaftslehre zu skizzieren und (3) komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu veranschaulichen und zu analysieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 44 Stunden Vor- und Nachbereitung: 68 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Alle zwei Semester Wintersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Literatur	Burr, W./Stephan, M./Werkmeister, C. (2011): Unternehmensführung, 2. Auflage, Vahlen, München.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Stephan
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Absatzwirtschaft
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul beschäftigt sich mit den wesentlichen Aspekten des Marketings und gezielter Kompetenzvermittlung zur Lösung von absatzmarktorientierten Entscheidungsproblemen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) Möglichkeiten und Grenzen der gängigen MarketingMethoden aufzuzeigen und zu veranschaulichen, (2) die gängigen MarketingMethoden adäquat anzuwenden und (3) komplexe Probleme aus dem Bereich des Marketings selbstständig und strukturiert zu lösen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl finden sowohl die Vorlesung als auch die Übung im Wesentlichen als Frontalunterricht statt. Hinzu kommen die Lösung kleinerer Fälle (auch von Rechenaufgaben), Selbststudium und Unterrichtsgespräch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 44 Stunden Vor- und Nachbereitung: 68 Stunden Klausurvorbereitung: 68 Stunden
Häufigkeit des Moduls/ Angebotshäufigkeit	in jedem Semester
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Alle zwei Semester Sommersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Lingenfelder
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Buchführung und Abschluss
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul beinhaltet einen einführenden Überblick über die handels- und steuerrechtlichen Buchführungspflichten, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, die Inventur und das Inventar sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteile des Jahresabschlusses. Das Modul vermittelt Basiswissen für die verpflichtenden und vertiefenden Module des Bereichs „Accounting and Finance“, zeigt aber auch konkrete Bezüge zu anderen Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre auf.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) wesentliche Konzepte des Rechnungswesens wiederzugeben, (2) die Technik der Buchführung korrekt anzuwenden und grundlegende Zusammenhänge des Rechnungswesens zu erkennen sowie (3) Möglichkeiten und Grenzen der behandelten Instrumente des Rechnungswesens zu beurteilen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 45 Stunden Vor- und Nachbereitung: 67,5 Stunden Prüfungsvorbereitung: 67,5 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Alle zwei Semester Wintersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Buchner, R.: Buchführung und Jahresabschluss, 7. Auflage, München 2005. • Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, 12. Auflage, Berlin 2011 • Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, 12. Auflage, Stuttgart 2012.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sascha Mölls Prof. Dr. Matthias Gehrke
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Entscheidung, Finanzierung und Investition
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul beinhaltet Grundlagen der Entscheidungstheorie, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, Einführung in das Konzept der Zinsstruktur, Zahlungsprognosen unter Risiko, Messung und Steuerung von Risiken. Das Modul ist neben der „Einführung in die BWL“ und der „Unternehmensführung“ und das dritte einführende Modul in die Betriebswirtschaftslehre.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) grundlegende Investitions- und Finanzierungsverfahren zu benennen und anzuwenden, (2) Möglichkeiten und Grenzen herkömmlicher Investitionsrechenmethoden abzuschätzen und (3) den Einfluss von Risiko auf die Lösung von Entscheidungsproblemen zu erkennen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung/Examensübung Selbststudium (durch Vorlesungsskriptum, Liste mit Kontrollfragen und Aufgabensammlung mit Lösungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 45 Stunden Vor- und Nachbereitung: 68 Stunden Prüfungsvorbereitung: 67 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Alle zwei Semester Wintersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Literatur	Skriptum zur Vorlesung, Aufgabensammlung, Kontrollfragen
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Bernhard Nietert
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Konzepten der Wirtschaftsinformatik, die im weiteren Verlauf des Studiums immer wieder aufgegriffen werden. Das Modul adressiert die Rolle von Informations- und Kommunikationssystemen in Unternehmen, die Gestaltung betrieblicher Systeme, die Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme sowie die Systementwicklung.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) unterschiedliche Funktionsbereiche der Wirtschaftsinformatik zu benennen und ihr Zusammenspiel zu erläutern und (2) Systeme anzuwenden und ihre Entwicklung zu steuern.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 48 Stunden Vor- und Nachbereitung: 66 Stunden Prüfungsvorbereitung: 66 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Alle zwei Semester Sommersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Leyer
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Jahresabschluss
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul beinhaltet theoretische Grundlagen des Jahresabschlusses, Buchführung und Inventar, Aufstellungspflichten, Handelsbilanz und Steuerbilanz (Maßgeblichkeit), handelsrechtliche Vorschriften für alle Kaufleute (Ansatz- und Bewertungsvorschriften), ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften und Grundzüge des internationalen Jahresabschlusses. Darüber hinaus wird der Bereich des Jahresabschlusses im Gesamtkontext der Betriebswirtschaftslehre verortet und der Bezug zu angrenzenden Fächern vermittelt.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) die wesentlichen Aspekte des Jahresabschlusses zu benennen und rechnungswesenorientierte Entscheidungen zu treffen, (2) Möglichkeiten und Grenzen der gängigen Methoden zu erkennen und diese adäquat einzusetzen und (3) im Bereich des Jahresabschlusses komplexe jahresabschlussbezogene Probleme selbstständig und strukturiert zu lösen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 45 Stunden Vor- und Nachbereitung: 67,5 Stunden Prüfungsvorbereitung: 67,5 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Alle zwei Semester Sommersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Empfohlen werden Kenntnisse entsprechend dem Modul „Buchführung und Abschluss“. Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Literatur	Krag, J./Mölls, S.: Rechnungslegung – Grundlagen von Buchführung und Jahresabschluss, 2. Auflage, München 2012.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sascha H. Mölls
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Kosten-und Leistungsrechnung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Den Ausgang bildet die Platzierung der Kostenrechnung innerhalb des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens. Daran schließt sich die Behandlung der grundlegenden Bausteine klassischer Kostenrechnungssysteme an mit Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen für das Verstehen von Funktionsweise sowie Informationsqualität einschlägiger Vollkostenrechnungssysteme (traditionelle Vollkostenrechnung; Prozesskostenrechnung) und Teilkostenrechnungssysteme (stufenweise Fixkostendeckungsrechnung). Vertiefend dazu erfolgt ein Exkurs zur Kostenrechnung mit relativen Einzelkosten (Einzelkostenrechnung). Ein Ausblick auf die Weiterentwicklungsrichtungen und -potenziale der Kostenrechnung sowie das Kostenmanagement runden die Vorlesung ab.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) die wesentlichen Instrumente der Kosten und Leistungsrechnung zu beschreiben und zu erläutern sowie (2) diese Instrumente in Fallbeispielen anzuwenden und kritisch zu hinterfragen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Alle zwei Semester Sommersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Literatur	Friedl, G., Hofmann, C., Pedell, B. (2017) Kostenrechnung: Eine entscheidungsorientierte Einführung, Vahlen (3. Auflage) Deimel, K., Erdmann, G., Isemann, R., Müller, S. (2017) Kostenrechnung, Pearson.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Vivien Procher
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Exportangebot Volkswirtschaftslehre 20202 bis 36 LP

Modulbezeichnung	Angewandte Institutionenökonomie (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul beinhaltet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den theoretischen und methodischen Grundlagen zur Leistungsfähigkeit von Institutionen unter Markt- und/oder Staatsversagen in unterschiedlichen Sektoren, Aggregationsniveaus (Mehrebenen Governance) und wirtschaftlichem Entwicklungsstand.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) sich methodisch vertieft mit unterschiedlichen Anwendungsgebieten der Institutionenökonomie auseinanderzusetzen sowie (2) ökonomische Probleme mit spezifischem sektoralem Bezug auf verschiedenen Analyseebenen und mit wechselnder Perspektive zu analysieren und Problemlösungen abzuleiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / unregelmäßig
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Wolfgang Kerber
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Development Economics: An Introduction (Export Module)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt (Thema und Inhalt)	Studenten lernen die wichtigsten Probleme in Entwicklungsprozessen kennen, darunter sozio-ökonomische Ausprägungen von Armut, Ungleichheit, Bevölkerungswachstum und umweltökonomische Perspektiven. Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sind zentrale Theorien und Modelle der Entwicklungsökonomie, insbesondere die Beiträge von Wirtschaftswachstum und internationalem Handel sowie strukturellem- und institutionellem Wandel zur ökonomischen Entwicklung.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) die Komplexität des Begriffes „Entwicklung“ zu erfassen, (2) das Handeln der Hauptakteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit einzuschätzen und (3) die Bedeutung von Theorien und Modellen der Entwicklungsökonomie in der modernen VWL zu erkennen und kritisch einzuordnen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Tutorium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Volkswirtschaftslehre oder Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Kirk
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Einführung in die Institutionenökonomie (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Dieses Modul beinhaltet eine Diskussion verschiedener Formen von Institutionen (Märkte, Gesetze, soziale Normen, politische Institutionen, etc.). Es wird ein Verständnis für die Entwicklung von unterschiedlichen Institutionen und ihre Wirkung auf das Verhalten von Individuen vermittelt. Ein Überblick über die wichtigsten theoretischen Ansätze in der Institutionenökonomik wird gegeben.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) die Rolle von Institutionen als Lösungen für gesellschaftliche Kooperations- und Koordinationsprobleme zu erklären, (2) im institutionellen Gefüge Erklärungsansätze für kulturelle Unterschiede zu identifizieren, (3) verschiedene institutionenökonomische Ansätze auf einfache Problemstellungen anzuwenden und (4) alternative institutionelle Problemlösungen mit formalen Methoden zu beurteilen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Variante A: Vorlesung und Übung Variante B: Vorlesung und Selbststudium Variante C: Selbststudium und Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Volkswirtschaftslehre oder Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Variante A Prüfungsleistung: Klausur Variante B Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur Variante C Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Variante A: Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden Variante B: Kontaktstunden: 28 Stunden Vor- und Nachbereitung: 84 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden Variante C: Kontaktstunden: 28 Stunden Vor- und Nachbereitung: 84 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Elisabeth Schulte
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Einführung in die VWL
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Dieses Modul enthält eine erste Einführung in grundlegende Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Hierbei liegt ein Schwerpunkt im Bereich der Mikroökonomie (bspw. Nachfrage, Angebot, Märkte). Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden mikroökonomischen Konzepten und Kategorien so weit vertraut, dass weitergehende Veranstaltungen auf diesem Wissen produktiv aufbauen können.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) grundlegende volkswirtschaftliche Konzepte (z.B. Opportunitätskosten) zu benennen und zu erklären, (2) Methoden zur Analyse einfacher Marktmodelle (z.B. Modelle perfekten Wettbewerbs) in konkreten Spezifikationen anzuwenden und (3) Marktergebnisse (z.B. Gleichgewichtspreise) in einfachen Modellspezifikationen zu bestimmen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Variante A: Vorlesung und Übung Variante B: Vorlesung und Selbststudium Variante C: Selbststudium und Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Variante A Prüfungsleistung: Klausur Variante B Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur Variante C Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Variante A: Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden Variante B: Kontaktstunden: 28 Stunden Vor- und Nachbereitung: 84 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden Variante C: Kontaktstunden: 28 Stunden Vor- und Nachbereitung: 84 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / jedes Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo

	Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Elisabeth Schulte
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Einführung in Law and Economics (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt (Thema und Inhalt)	Ökonomische Analyse des Haftungs-, Vertrags- und Strafrechts; Theorie von Gerichtsprozessen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) Grundmodelle der ökonomischen Analyse des Rechts auf Fallbeispiele anzuwenden und (2) verschiedene institutionelle Lösungen für die Problemlagen zu beurteilen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tim Friehe
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Grundlagen der Finanzwissenschaft (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Analyse der Staatstätigkeit; Einnahmen und Ausgaben des Staates; Grundlagen der Besteuerung; ausgewählte politökonomische Grundlagen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) das Vorhandensein von Marktversagen in bestimmten Konstellationen zu erkennen und die Wirkungsweise wirtschaftspolitischer Instrumente in diesen Konstellationen zu analysieren, (2) die Wirkungsweise von Steuern in einfachen Konstellationen theoretisch fundiert zu analysieren und (3) Begründungen für Umverteilung und einzelne Aspekte der politischen Ökonomik zu analysieren und kritisch zu diskutieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tim Friehe
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	International Economics (Export Module)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Dieses Modul beinhaltet eine Vermittlung der Grundlagen der Theorie internationalen Handels und grundlegender Kenntnisse über die reale Außenwirtschaftstheorie, über Instrumente der Außenhandelspolitik und der institutionellen Grundlagen der Welthandelsordnung.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) theoretische und wirtschaftspolitische Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen zusammenzufassen, (2) theoretisch fundierte Erklärungsansätze für Handelsmuster, für Unterschiede in der Produktion zwischen Ländern und für das Muster internationaler Investitionen zu unterscheiden und einzelne Aspekte internationalen Handels theoretisch fundiert zu analysieren und kritisch zu diskutieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Literatur	Krugman, Obstfeld & Melitz: International Economics, Pearson.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Elisabeth Schulte
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Macroeconomics II (Export Module)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul führt vertiefend in zentrale Grundlagen der Makroökonomie ein. Wichtige Themen sind u.a. offene Volkswirtschaft, aggregiertes Angebot, Stabilisierungspolitik, zentrale makroökonomische Problemfelder und Mikrofundierung makroökonomischer Zusammenhänge.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) zentrale makroökonomische Theorien zu benennen und ihre Wirkungsweise zu erläutern, (2) die Modellergebnisse kritisch zu diskutieren, (3) Bezüge der Modelle mit realen Entwicklungen herzustellen und (4) mithilfe der Theorien wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen zu ziehen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Makroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Bernd Hayo
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Makroökonomie I (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul führt in zentrale Grundlagen der Makroökonomie ein. Neben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung lernen Studierende die Analyse der Makroökonomie in der kurzen und langen Frist kennen. Wichtige Themen sind u. a. Wachstumstheorie und Konjunkturtheorie.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) grundlegende mikroökonomische Konzepte zu benennen und zu erklären, (2) diese in konkreten Modellen zu verwenden, (3) einfache Optimierungsansätze in konkreten Modellen anzuwenden und (4) Zusammenhänge zu realen Beispielen herzustellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Volkswirtschaftslehre oder Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Bernd Hayo
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Markets and Organizations (Export Module)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt (Thema und Inhalt)	Dieses Modul beinhaltet eine Vertiefung der Theorien der Industrieökonomik und der Organisationsökonomik. Schwerpunkte liegen in der Analyse des Einflusses der Verteilung von Entscheidungsbefugnissen und der Organisation des Informationsflusses auf die Allokation.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) Friktionen auf Märkten und in Organisationen zu erklären, (2) verschiedene institutionelle Lösungen zu beurteilen und (3) die Rolle der Anreizverträglichkeit und der Offenlegung von Information und für die Gestaltung von vertraglichen Vereinbarungen zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Variante A Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation Variante B Studienleistung: 5-8 Worksheets (1-3 Seiten) Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Variante A Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden Variante B Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 48 Stunden Studienleistung: 16 Stunden Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Elisabeth Schulte

Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften
--------------------	---------------------------

Modulbezeichnung	Microeconomics II (Export Module)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	In diesem Modul werden grundlegende Konzepte der Spieltheorie vermittelt. Aufbauend auf die Kenntnisse aus der Mikroökonomie 1 werden Modelle interaktive Entscheidungssituationen vorgestellt. Die Studierenden erhalten einen ersten Überblick über die Grenzen rationaler Entscheidungsmodelle.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage (1) interaktive Entscheidungssituationen formal zu beschreiben, (2) angemessene theoretische Modelle und Lösungskonzepte zu benennen, (3) einfach strukturierte Entscheidungsprobleme zu lösen und (4) Annahmen an rationales Verhalten ökonomischer Agenten zu formulieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Dr. Stefanie Brilon
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Mikroökonomie I
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul vermittelt die Grundzüge individueller ökonomischer Entscheidungen. Diese umfassen die Koordinationsleistung von Preisen, die Haushaltstheorie sowie die Produktionstheorie. Die Studierenden lernen innerhalb der verschiedenen Problemfelder einfache ökonomische Optimierungsansätze kennen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) grundlegende mikroökonomische Konzepte zu benennen und zu erklären, (2) diese in konkreten Modellen zu verwenden, (3) einfache Optimierungsansätze in konkreten Modellen anzuwenden und Zusammenhänge zu realen Beispielen herzustellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung und Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Alle zwei Semester / jeweils im Sommersemester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Dr. Stefanie Brilon
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Umweltökonomik (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt (Thema und Inhalt)	Dieses Modul beschäftigt sich mit der Frage nach den Ursachen und Lösungsmöglichkeiten von Umweltproblemen sowie deren Umsetzungschancen im politischen Prozess. Dabei werden unterschiedliche Politikbereiche und eine Vielzahl von ökonomischen Instrumenten vorgestellt (Steuern, handelbare Zertifikate, Subventionen). Darüber hinaus werden psychologische Aspekte des Umweltverhaltens vorgestellt, und wie diese mit ökonomischen Anreizen interagieren.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) unterschiedliche theoretische und empirische Grundlagen der Umweltökonomik zu benennen und ihr Zusammenspiel zu erläutern, (2) im Team Lösungsvorschläge für umweltökonomische Problemstellungen zu erarbeiten und Ergebnisse individuellen und kollektiven Handelns zu reflektieren sowie (3) Ergebnisse zu diskutieren, zu präsentieren und mit Kritik konstruktiv umzugehen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Übung, Experimente, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Projektarbeit, Freies Unterrichtsgespräch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Variante A Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation Variante B Studienleistung: 5-8 Worksheets (1-3 Seiten) Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Variante A Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden Variante B Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 48 Stunden Studienleistung: 16 Stunden Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Literatur	Perman, Roger; Yue Ma; James McGilvray und Michael Common: Natural Resources and Environmental Economics. Pearson, 4. Aufl., 2011 (auch 3. Aufl., 2003)
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Björn Vollan
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Wettbewerb und Regulierung (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul beinhaltet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Wettbewerbstheorie und Wettbewerbspolitik. Hierbei werden sowohl industrieökonomische Modelle als auch verschiedene Arten von Wettbewerbsbeschränkungen (Kartelle, Fusionen, missbräuchliches Verhalten marktbeherrschender Unternehmen) und ihre Bekämpfung durch das Wettbewerbsrecht behandelt.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) grundlegende Modelle der Industrieökonomik zu erklären, (2) Marktstrukturen und Verhaltensweisen von Unternehmen auf wettbewerbsbeschränkende Wirkungen zu analysieren und (3) zu erklären, in welcher Weise das Wettbewerbsrecht gegen solche Wettbewerbsbeschränkungen vorgehen kann.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Variante A Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation Variante B Studienleistung: 5-8 Worksheets (1-3 Seiten) Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Variante A Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden Variante B Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 48 Stunden Studienleistung: 16 Stunden Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich

Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Wolfgang Kerber
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Wirtschaftspolitik (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul beinhaltet eine systematische Einführung in die Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Dies umfasst normative Fragen der Wirtschaftspolitik, wohlfahrtsökonomische Marktversagenstheorie, externe Effekte und Umweltpolitik, Wettbewerbsprobleme und Wettbewerbspolitik / Regulierung natürlicher Monopole, Informationsasymmetrien und Verbraucherpolitik und Sozialpolitik.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (1) die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik zu erklären, (2) aus ökonomischen Theorien wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen für die Lösung konkreter wirtschaftlicher Probleme abzuleiten und (3) spezielle Bereiche der Wirtschaftspolitik vertieft zu erklären.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kontaktstunden: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden Prüfungsvorbereitung: 68 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester / alle zwei Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Sonstige Angaben	Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Wolfgang Kerber
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Exportangebot Sozial- und Kulturanthropologie (20232) (Masterniveau)

Modulbezeichnung	Basismodul Gender Studies und feministische Wissenschaft
Kürzel	Basism. Gender
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung

Importangebot North American Studies

Modulbezeichnung	Media Studies
Kürzel	S2
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul (Specialization)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sollen die North American Studies durch die Disziplin der Medienwissenschaft erfahren und praktizieren, die Medienvielfalt traditioneller und neuer Medien kennenlernen, deren kulturelle Bedeutung kritisch hinterfragen und Medienkultur als wesentlichen Faktor im öffentlichen Diskurs Nordamerikas wahrnehmen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Voraussetzungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistungen: Präsentation oder Projekt oder Portfolio (2 insgesamt) Modulprüfung: Hausarbeit oder Projekt (6.000-7.000 Wörter)
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Fremdsprachliche Philologien

Importangebot Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Modulbezeichnung	Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Export 6 LP)
Kürzel	BA 2 (Export 6 LP)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Modul erwerben die Studierenden die Kompetenz, zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen zu unterscheiden, ausgewählte Theorieansätze nachzuvollziehen und zum Verständnis erziehungswissenschaftlicher Probleme einzusetzen. Sie können Themen selbständig erarbeiten sowie in wissenschaftlicher Weise mündlich präsentieren.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Prüfungsform I: Essay Prüfungsdauer: 1,5 Wochen oder Prüfungsform II: schriftliche Ausarbeitung Prüfungsdauer: 1,5 Wochen
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Erziehungswissenschaften

Modulbezeichnung	Pädagogische Theorie und Pädagogisches Handeln (Export 6 LP)
Kürzel	BA 3 (Export 6 LP)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel des Moduls ist es, grundlegende Perspektiven zur wissenschaftlichen Betrachtung pädagogischer Prozesse sowie zur kritischen Reflexion pädagogischen Handelns zu vermitteln. Studierende sollen sich ein grundlegendes Verständnis des Theorie-Praxis-Zusammenhangs in der Pädagogik erarbeiten und dabei auch einen „pädagogischen Blick“ entwickeln.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Prüfungsform I: Projektbericht Prüfungsdauer: 1,5 Wochen oder Prüfungsform II: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Prüfungsdauer: 30 min. + 1 Woche Referat und schriftliche Ausarbeitung sind als Teilprüfungen anzusehen und gehen zu jeweils 3 LP (entspricht 50%) in Modulnote ein.
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Erziehungswissenschaften

Modulbezeichnung	Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (Export 6 LP)
Kürzel	BA 5 (Export 6 LP)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Ziel ist die basale Aneignung theoretischer Grundlagen (insbesondere Sozial- und Gesellschaftstheorien) zur Rekonstruktion der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Einbettung von Bildung und Erziehung. Mittels auch empirisch fundierter Zugänge soll die gegenwärtige systemische und institutionelle Ausgestaltung von Bildungs- und Erziehungsstrategien unter Einbezug international-vergleichender Perspektiven in ihren Grundzügen erschlossen werden.</p> <p>Im Modul sollen die Studierenden ihre Analyse- und Gestaltungsfertigkeiten schärfen. Studierende sollen die Praxis von Bildung und Erziehung vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Einbettung verstehen, erklären und hinterfragen können. Auf der Basis (erziehungswissenschaftlicher, bildungssoziologischer, bildungsökonomischer..) Theorien soll auch empirisches Datenmaterial angemessen interpretiert werden können.</p> <p>Im Modul sollen die Studierenden befähigt werden, pädagogische Praxis kritisch in Bezug auf ihre gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und ihre gesellschaftliche Einflussnahme reflektieren und daraus Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten zu können. Die Studierenden eignen sich empirisch fundiert das Denken von und in Gestaltungspotenzialen und alternativen Strategien an. Sie werden damit befähigt, den Aufmerksamkeitsfokus von einem problembewußten Hintergrund aus zu einer Ermöglichungsperspektive zu lenken. Fokussiert werden damit gesellschaftliche und institutionelle Gelingensbedingungen und Ermöglichungsstrategien von Bildungserfolg und gesellschaftlichem Wandel.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfung: Prüfungsform I: schriftliche Ausarbeitung Prüfungsdauer: 1,5 Wochen</p> <p>oder</p> <p>Prüfungsform II: Essay Prüfungsdauer: 1,5 Wochen</p> <p>oder</p> <p>Prüfungsform III: vergleichende Rezension Prüfungsdauer: 1,5 Wochen</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Erziehungswissenschaften

Exportangebot Empirische Kulturwissenschaft (20232) (Masterniveau)

Exportangebot Soziologie 20182 (Masterniveau)

Modulbezeichnung	Theorien sozialer Ordnung - Ordnungswissen und Ordnungspraktiken
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse in verschiedenen theoretischen Ansätzen und ihren jeweiligen Antworten auf das Problem sozialer Ordnung. Das Spektrum der Perspektiven, die im Modul erarbeitet werden sollen, reicht vom Aufbau und Zerfall räumlicher, politischer und symbolischer Ordnungen über Fragen nach dem Anderen der Ordnung, der Fragilität jeglicher Ordnungsbildungen und den Krisen von Ordnungen bis hin zur Untersuchung der Ordnungen der Gewalt, der Macht und des Handelns, der Dinge, Rituale und Affekte. Im Mittelpunkt stehen dabei die körperlich-materiellen Praktiken, die politischen Strategien und Kalküle, das kulturelle Wissen und die Techniken, die zu Aufbau, Erhalt und Zerstörung sozialer Ordnungen beitragen.</p> <p>Differenziertes Verstehen und kritische Reflexion der verschiedenen soziologischen Theorieangebote Raum- und Körpersoziologie Kultur-, Wissens- und Techniksoziologie</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (40.000-45.000 Zeichen)
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Methodologie und Methoden
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zur Entwicklung von Forschungsdesigns zur Beantwortung verschiedener Fragestellungen zu gesellschaftlicher Ordnung, zu denen insbesondere wohlfahrtsstaatliche Ordnungen, Kapitalismusvarianten, gesellschaftliche Integrationsformen und Ungleichheitsstrukturen zählen, aber auch lokale Interaktionsordnungen, Aushandlungsstrukturen sowie diskursive und symbolische Wissensordnungen. Dies beinhaltet Verfahren der multivariaten Analyse quantitativer Daten einschließlich ihrer mathematischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen mit besonderem Fokus z.B. auf Analysen zur Erklärung gesellschaftlicher Ordnung, zu deren Wandel und Veränderung sowie zu internationalen und interkulturellen Vergleichen. Ebenso werden fortgeschrittene Verfahren zur Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zur Rekonstruktion gesellschaftlicher Ordnungsformen, insbesondere z.B. Grounded Theory, Ethnographie und sozialwissenschaftliche Hermeneutik erlernt und angewandt.</p> <p>Verschiedene methodischen Zugänge vergleichen</p> <p>Sozialwissenschaftliche Methoden kompetent anwenden Evaluieren, welche Methoden sich für welche Fragestellungen eignen</p> <p>Forschungsliteratur methodologisch bewerten Eigene Forschungsfragen generieren und passende Forschungsdesigns auswählen</p> <p>Empirische Forschungsprojekte planen und durchführen</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfung:</p> <p>a) Hausarbeit (40.000-45.000 Zeichen) oder</p> <p>b) Klausur (90 Minuten)</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Etablierte Ordnungen im räumlichen und zeitlichen Vergleich
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse in der Analyse etablierter Ordnungen. In vergleichender Perspektive wird analysiert, welche Leistungen existierende gesellschaftliche Ordnungssysteme erbringen, welche Rechte sie ihren Mitgliedern einräumen und welche Zwänge sie ihnen auferlegen. Schwerpunkt: internationaler und historischer Gesellschaftsvergleich (historisch rekonstruierend sowie statistisch vergleichend).</p> <p>Benennen, wie gesellschaftliche Ordnungssysteme im internationalen Vergleich, beispielsweise Ökonomien und Wohlfahrtsstaaten, historisch entstanden sind, wie sie sich unterscheiden, und welche Auswirkungen sie auf verschiedene gesellschaftliche Teilbereiche haben.</p> <p>Verstehen, nach welcher Logik gesellschaftliche Ordnungssysteme kategorisiert werden. Dies bedeutet beispielsweise, die Logik hinter den wichtigsten Typologien kapitalistischer Länder verstanden zu haben.</p> <p>Bewerten, welche Vor- und Nachteile für Menschen in den verschiedenen gesellschaftlichen Ordnungssystemen bestehen, also zum Beispiel mit empirischen Daten bewerten zu können, in welchen Ländern es warum gelingt, gesellschaftliche Integration / Lebenszufriedenheit / Gleichberechtigung zu fördern oder Arbeitslosigkeit / Armut / Extremismus zu verhindern.</p> <p>Weiterentwickeln, wie gesellschaftliche Ordnungssysteme im Hinblick auf die oben genannten Kriterien zu kategorisieren und zu bewerten sind. Das bedeutet beispielsweise, bestehende Forschung über Gesellschaften im internationalen und historischen Vergleich selbst weiterentwickeln zu können.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (40.000-45.000 Zeichen)
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Ordnung als Prozess: Interaktions- und Beziehungsdynamiken
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse in der Analyse fortlaufender Prozesse des Herstellens sozialer Ordnungen. Die Analyse bezieht sich auf die Wissensformen und Praktiken, die bei der Etablierung und Aufrechterhaltung sozialer Ordnungen zum Tragen kommen.</p> <p>In den Blick kommen so Prozessstrukturen des interaktiven Austauschs, das situative Relevantmachen gesellschaftlicher Unterscheidungen, Aushandlungsprozesse in Milieus und Organisationen, mediatisierte Praktiken in ‚synthetischen Situationen‘, mediale Diskurse und die Etablierung sozialer Beziehungsstrukturen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen.</p> <p>Benennen, was die Besonderheiten unterschiedlicher prozesssoziologischer Ansätze sind (Soziologie des Alltags, Praxissoziologie, doing/undoing differences, Soziologie der Interaktion und skopischer Praktiken)</p> <p>Unterscheiden, auf welchen Ebenen und mit welchen Reichweiten gesellschaftliche Ordnungen prozessual hergestellt werden</p> <p>Prozesssoziologische Ansätze in unterschiedlichen empirischen Forschungsfeldern (Migration, Geschlecht, Lebensstil, Raum) anwenden</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (40.000-45.000 Zeichen)
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Bedrohte Ordnungen
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse in der Analyse gesellschaftlichen Wandels als Wandel bzw. Zerfall von gesellschaftlichen Ordnungen. Die Analyse widmet sich der Art und Weise, in der soziale Ordnungen als bedroht dargestellt werden, sowie den Maßnahmen, die angesichts der bedrohten Ordnung ergriffen werden. Im Zentrum des forschungsbezogenen Studiums stehen damit zum einen Analysen, die sich auf das gesellschaftliche Imaginäre sozialer Unordnung richten: die Repräsentationen und Szenarien der Ordnungsstörung, der Ordnungskrise oder des Ordnungszusammenbruchs (z.B. Unfälle, affektive Massendynamiken, Naturkatastrophen, Gewaltexzesse, Terror/ Terrorismus/ Terrorangriffe). Zum anderen konzentriert sich das Modul auf die Techniken, anhand derer bedrohte Ordnungen stabilisiert oder abgesichert werden: Techniken der Überwachung (z.B. öffentliche Räume, Datenverkehr, Ansteckungsdynamiken), der Kontrolle (z.B. von Grenzen, Mobilitätsdynamiken, Körperkontakten, Gewaltausübung) oder der Antizipation von Gefahren (z.B. durch Wahrscheinlichkeitsprognosen, Szenarien oder Simulationsverfahren).</p> <p>Kritische Reflexion von Diagnostiken und Szenarien bedrohter Ordnung Soziologie des Risikos und der Sicherheit (u.a. Biosecurity, Resilience, Vital Systems Security) Soziologie der Katastrophe und des Notstands Soziologie der territorialen Stabilisierung von Ordnung Soziologie des Massenaffekts (u.a. Angst, Panik, kollektive Euphorie) Soziologie der Gewalt und des Krieges</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (40.000-45.000 Zeichen)
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Exportangebot Politikwissenschaft 20232 (Masterniveau)

Exportangebot Friedens- und Konfliktforschung 20172 (Masterniveau)

Modulbezeichnung	Aktuelle Fragen der Friedens- und Konfliktforschung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	Studierende vertiefen ihr Wissen zu zentralen Fragen der Friedens- und Konfliktforschung durch die Bearbeitung exemplarischer aktueller Konfliktlagen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende vertiefen ihr Wissen zu zentralen Fragen der Friedens- und Konfliktforschung durch die Bearbeitung exemplarischer aktueller Konfliktlagen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Friedens- und Konfliktforschung, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat (30 Minuten) oder mündliche Einzelprüfung (20-30 Minuten)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Vorbereitung und Präsenz (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester In jedem Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und/oder Englisch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thorsten Bonacker
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Frieden und Entwicklung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	Studierenden werden Fachkenntnisse zum Zusammenhang von Frieden und Entwicklung vermittelt, die sie exemplarisch anhand ausgewählter Konfliktlagen vertiefen. Sie können Konzepte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in Beziehung zu Konzepten wie Frieden, Demokratie und Sicherheit setzen und lernen, eigene Wertvorstellungen kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage Beiträge der Friedens- und Konfliktforschung auf policy-relevante Arbeits- und Projektzusammenhänge zu beziehen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierenden werden Fachkenntnisse zum Zusammenhang von Frieden und Entwicklung vermittelt, die sie exemplarisch anhand ausgewählter Konfliktlagen vertiefen. Sie können Konzepte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in Beziehung zu Konzepten wie Frieden, Demokratie und Sicherheit setzen und lernen, eigene Wertvorstellungen kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage Beiträge der Friedens- und Konfliktforschung auf policy-relevante Arbeits- und Projektzusammenhänge zu beziehen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Friedens- und Konfliktforschung, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat (30 Minuten) oder mündliche Einzelprüfung (20-30 Minuten).
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Vorbereitung und Präsenz (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester In jedem zweiten Semester, Beginn im Wintersemester/Sommersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und/oder Englisch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thorsten Bonacker
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Gesellschaftliche und globale Ungerechtigkeit
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	In dem Modul erwerben Studierende Fachkenntnisse zur Bedeutung gesellschaftlicher und globaler Ungerechtigkeit für Konfliktrisiken. Sie lernen verschiedene Konzepte und Dimensionen von Ungleichheit und Ungerechtigkeit kennen und können sie – exemplarisch – auf die Ursachen und Dynamiken sozialer und politischer Konflikte beziehen. Sie verstehen es, empirische Konfliktkonstellationen mit aktuellen theoretischen Debatten – insbesondere auch aus der kritischen Friedens- und Konfliktforschung – zu verbinden.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In dem Modul erwerben Studierende Fachkenntnisse zur Bedeutung gesellschaftlicher und globaler Ungerechtigkeit für Konfliktrisiken. Sie lernen verschiedene Konzepte und Dimensionen von Ungleichheit und Ungerechtigkeit kennen und können sie – exemplarisch – auf die Ursachen und Dynamiken sozialer und politischer Konflikte beziehen. Sie verstehen es, empirische Konfliktkonstellationen mit aktuellen theoretischen Debatten – insbesondere auch aus der kritischen Friedens- und Konfliktforschung – verbinden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Friedens- und Konfliktforschung, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat (30 Minuten) oder mündliche Einzelprüfung (20-30 Minuten).
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Vorbereitung und Präsenz (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester In jedem zweiten Semester, Beginn im Wintersemester/Sommersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und/oder Englisch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Gewalt und Sicherheit
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	Studierende erwerben Fachwissen zur Analyse gewaltsamer Konflikte sowie zu damit verbundenen Sicherheitsaspekten. Sie können Sicherheitskonzepte in ihrer analytischen Reichweite und politischen Bedeutung kritisch einordnen und sind mit erweiterten Sicherheitsbegriffen vertraut, die über das militärische Verständnis von Sicherheit hinausgehen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende erwerben Fachwissen zur Analyse gewaltsamer Konflikte sowie zu damit verbundenen Sicherheitsaspekten. Sie können Sicherheitskonzepte in ihrer analytischen Reichweite und politischen Bedeutung kritisch einordnen und sind mit erweiterten Sicherheitsbegriffen vertraut, die über das militärische Verständnis von Sicherheit hinausgehen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Friedens- und Konfliktforschung, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat (30 Minuten) oder mündliche Einzelprüfung (20-30 Minuten)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Vorbereitung und Präsenz (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester Jedes zweite Semester, Beginn im Sommersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und/oder Englisch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thorsten Bonacker
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Mediation und zivile Konfliktbearbeitung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	In dem Modul werden praxisrelevante Kenntnisse zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung vertieft. Studierende lernen verschiedene Formen von Mediation und ziviler Konfliktbearbeitung sowohl konzeptionell als auch praktisch kennen und können sie in verschiedenen Zusammenhängen anwenden. Darüber hinaus werden sie mit theoretischen und empirischen Aspekten der Mediation wie etwa deren theoretischer Fundierung oder Metastudien zur Wirksamkeit von Mediation vertraut gemacht.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In dem Modul werden praxisrelevante Kenntnisse zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung vertieft. Studierende lernen verschiedene Formen von Mediation und ziviler Konfliktbearbeitung sowohl konzeptionell als auch praktisch kennen und können sie in verschiedenen Zusammenhängen anwenden. Darüber hinaus werden sie mit theoretischen und empirischen Aspekten der Mediation wie etwa deren theoretischer Fundierung oder Metastudien zur Wirksamkeit von Mediation vertraut gemacht.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Friedens- und Konfliktforschung, Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat (30 Minuten) oder mündliche Einzelprüfung (20-30 Minuten)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Vorbereitung und Präsenz (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester Jedes zweite Semester, Beginn im Wintersemester/Sommersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und/oder Englisch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Exportangebot Religionswissenschaft (20232) (Masterniveau)

Exportangebot Philosophie (20232) (Masterniveau)

Exportangebot North American Studies 20202 (Masterniveau)

Modulbezeichnung	Introduction to North American Studies
Kürzel	B1
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Dieses Modul führt in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten der American Studies ein. Es bietet zusätzlich die Möglichkeit, mit Hilfe eines kostenlosen Sprachtests die sprachlichen Fähigkeiten zu überprüfen und adressat*innengerecht und zielgerichtet zu verbessern und zu konsolidieren.</p> <p>Studierende verfügen über die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens als Basis für ihr weiteres Studium. Sie sind darüber hinaus in der Lage, ihre sprachpraktischen Fähigkeiten einzuordnen und selbstständig zu verbessern.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Anwesenheitspflicht im gesamten Modul</p> <p>Studienleistungen: Portfolio und 2 Sprachtests</p> <p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Fremdsprachliche Philologien

Modulbezeichnung	Literary Studies
Kürzel	B2
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, aufbauend auf den im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen Arbeitstechniken der Literaturanalyse anzuwenden und auf deren Grundlage selbstständig Texte zu erarbeiten. Sie können historisch, komparativ, integrativ und kontrastiv die Nationalliteraturen vor allem der USA und Kanadas zueinander in Bezug setzen und Konzepte wie Nation, Kultur, Ethnizität, Umwelt, soziale Klasse und Geschlecht anhand der Literatur kritisch hinterfragen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung: Mündlicher Vortrag oder Protokoll Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (max. 30 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Fremdsprachliche Philologien

Modulbezeichnung	Cultural Studies
Kürzel	B3
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die eingeführten Methoden zur Betrachtung und Analyse verschiedenartiger kultureller Phänomene (z.B. Film, Kunst, Musik, Performance, Architektur, Sport und Bewegung, Kleidung, Körperkunst, digitale Medien u.v.m.) im Rahmen einer differenzierten Betrachtung des Kulturbegriffs anzuwenden. Sie sind imstande, den Wandel des Kulturbegriffs historisch und theoretisch zu reflektieren.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Anwesenheitspflicht im gesamten Modul Studienleistung: Präsentation oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit (4.000-5.000 Wörter)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Fremdsprachliche Philologien

Modulbezeichnung	Theoretical Approaches to North American Studies
Kürzel	A1
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls dazu in der Lage, komplexe Kulturtheorien zu beschreiben, diese auf Beispiele anzuwenden und zu diskutieren.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung: Mündliche Präsentation oder Protokoll Prüfungsleistung: Klausur
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Fremdsprachliche Philologien

Modulbezeichnung	Key Concepts in North American Studies
Kürzel	A2
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Nach dem Abschluss des Moduls können die Studierenden ausgewählte Aspekte der nordamerikanischen Kulturen und deren Entwicklung überblicksmäßig beschreiben und im Hinblick auf zentrale Kategorien wie Ethnizität, Gender, Klasse, Sexualität und Nation sowie Konzepte des American Dream, American Exceptionalism, Manifest Destiny und Westward Movement diskutieren.</p> <p>Die Studierenden können zentrale Phänomene und Konzepte der nordamerikanischen Gesellschaften und Geschichten aus historischer Perspektive betrachten und deren Gegenwartsbezug erkennen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Studienleistung: Präsentation</p> <p>Modulprüfung: Portfolio (4.000-5.000 Wörter)</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Fremdsprachliche Philologien

Projektbereich

Modulbezeichnung	Internes Praxisprojekt
Kürzel	MP8
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Medienkultur konstituiert sich in der pragmatischen Dimension, d.h. in der konkreten Nutzung und Aneignung der Medien durch Akteure. Medienspezifisch ergeben sich verschiedene kulturelle Praktiken, die synchron in verschiedenen sozialen Zusammenhängen, diachron im geschichtlichen Verlauf variieren. Medienpraxis und Medientechnik stehen dabei in enger Wechselwirkung.</p> <p>Das Modul Projekt reflektiert mittels eines praktischen Projekts die pragmatische Dimension der medialen Kultur als Zusammenhang von Mediennutzung und Medienaneignung.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen sollen den Studierenden ein Verständnis für das Wechselverhältnis und die wandelbaren Aushandlungen der vielfältigen technischen, ökonomischen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen von Medien vermitteln und sie dazu befähigen, diese in der konkreten Anwendung der medialen Praxis zu analysieren und zu präsentieren.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul reflektiert mittels eines internen wissenschaftlichen Praxisprojekts die pragmatische Dimension der medialen Kultur als Zusammenhang von Mediennutzung und Medienaneignung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 2 SWS Tätigkeit in inner- oder außeruniversitären Einrichtungen; Erstellung eines Projektportfolios
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Projektportfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Externes Praktikum
Kürzel	MP9
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul ermöglicht mittels eines Praktikums eine intensive Berührung mit künftigen Berufsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Publizistische Vorbereitung und Begleitung von audiovisueller sowie digitaler Medienproduktion und –distribution. • Kritische Analyse und Kommentierung audiovisueller und digitaler Medienangebote. • Erwerb von Kenntnissen über die Aufgaben und die Verfassung der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse. • Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit. • Eröffnung des Feldzugangs für solche Studierende, deren Abschlussarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit der jeweiligen Praktikumsstelle stehen. <p>Studiengangbezogene Fähigkeiten und Kompetenzen können erprobt und theoretisches Wissen auf seine Anwendbarkeit hin überprüft werden. Mit dem Praktikum werden folgende Zielsetzungen verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung praktischer Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Einsatzgebiet mit besonderer Berücksichtigung eines oder mehrerer der folgenden Schwerpunkte: Analyse, Vermittlung und Dokumentation ästhetischer Objekte, in Erstellung und Redaktion von Texten und mündlichen Beiträgen, in Öffentlichkeitsarbeit und Aus- und Weiterbildung. • Erwerb von Kenntnissen über die Aufgabenstellungen und die Verfassung der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse. • Entwicklung von Perspektiven für die spätere berufliche Tätigkeit. • Eröffnung des Zugangs für solche Studierende, deren Abschlussarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit der jeweiligen Praktikumsstelle steht.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul ermöglicht mittels eines Praktikums eine intensive Berührung mit künftigen Berufsfeldern.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Tätigkeit in inner- und außeruniversitären Einrichtungen; Erstellung eines Praktikumsportfolio
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft"
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung (unbenotet): Praktikumsportfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Praktikum: in der Regel 240 Stunden (8 LP) Praktikumsbericht: 120 Stunden (4 LP) Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Sechs Wochen. Jedes Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Abschlussbereich

Modulbezeichnung	Masterarbeit
Kürzel	MP10
Leistungspunkte	30
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>In einem abschließenden Prüfungsmodul werden anhand eines abgegrenzten Gegenstandes Kompetenzen der Forschung, Darstellung, Reflektion und Wissenspräsentation auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau vertieft und in schriftlicher Form umgesetzt.</p> <p>Sie zielt darauf, dass die Kandidatin oder der Kandidat nachweist, dass sie/er</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens beherrscht, – die Form und Struktur wissenschaftlicher Argumentation beherrscht, – die Fähigkeit zu eigenständiger Textproduktion besitzt, – die Fähigkeit besitzt, sich selbstständig neue, komplexe Wissensgebiete zu erschließen und sie auf dem aktuellen Forschungsstand zu verarbeiten.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In einem abschließenden Prüfungsmodul werden auf einem hohen Anspruchsniveau wissenschaftlicher Forschung und Wissenspräsentation schriftliche Kompetenzen gefordert.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	schriftliche Abschlussarbeit (Sechs Monate)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Antritt des Abschlussmoduls mit Abschlussarbeit setzt das erfolgreiche Absolvieren der Module <i>Grundlagen</i> , <i>Theorie und Analyse</i> , <i>Geschichte</i> , <i>Medienkultur</i> und des Projektbereichs voraus.
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Masterarbeit
Arbeitsaufwand (insgesamt)	900 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jedes Semester.
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Zulassungsaufgabe gemäß § 4 Abs. 4 der Prüfungsordnung M.A. Medien und kulturelle Praxis erteilt

Modulbezeichnung	Einführung in die Mediengeschichte
Kürzel	MW1
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Die propädeutischen Module führen ein in die grundlegenden Methoden und Begrifflichkeiten des Studienganges. Der Fokus des Moduls <i>Einführung in die Mediengeschichte</i> liegt hierbei auf der Geschichtsschreibung und Geschichte der audiovisuellen Medien, ihrer Produktions- und Distributionsformen sowie Dynamik.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Der Fokus des Moduls liegt auf der Geschichte der audiovisuellen Medien, ihrer Produktions- und Distributionsformen sowie Dynamik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS (Geschichte und Systematik audiovisueller Medien) Seminar 2 SWS (Geschichte und Ästhetik audiovisueller Medien)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen. Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Hausarbeit oder Portfolio Modulprüfung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Sonstige Angaben	Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen wird erwartet. Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Studienleistung 2: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) im Seminar Modulprüfung: Klausur (60-120 Min.) in der Vorlesung
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Einführung in die Medientheorie
Kürzel	MW2
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul <i>Einführung in die Medientheorie</i> erweitert das thematische Spektrum der Einführungsphase auf den Bereich der Medien- und Kommunikationstheorie wie auch auf die verstärkte Reflexion gesellschaftlicher Kontexte.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul erweitert das thematische Spektrum der Einführungsphase auf den Bereich der Medien und Kommunikationstheorie wie auch die verstärkte Reflexion gesellschaftlicher Kontexte.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS (Medien und Gesellschaft) Seminar 2 SWS (Medien- und Kommunikationstheorie)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen. Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Hausarbeit oder Portfolio Modulprüfung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Sonstige Angaben	Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Studienleistung 2: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) im Seminar Modulprüfung: Klausur (60-120 Min.) in der Vorlesung
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Grundlagen der Medienanalyse
Kürzel	MW3
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul <i>Grundlagen der Medienanalyse</i> ergänzt das thematische Spektrum um den Bereich der Medienästhetik, in dessen Rahmen die spezifischen Ästhetiken audiovisueller Medien erschlossen und analytische Verfahren problembezogen erprobt werden.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul ergänzt das thematische Spektrum um eine analytische Erschließung der spezifischen Ästhetiken audiovisueller Medien.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS (Medienanalyse) Seminar 2 SWS (Ästhetik audiovisueller Medien)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Sonstige Angaben	Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen wird erwartet: Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) in der Übung Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) im Seminar
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Historizität und Medien
Kürzel	MW6
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Die Aufbaumodule führen die im Propädeutikum vermittelten grundlegenden Methoden und Begrifflichkeiten des Studienganges weiter. Fokus des Moduls <i>Historizität und Medien</i> bildet die Weiterentwicklung eines Verständnisses für die Historizität audiovisueller Einzelmedien. Darüber hinaus werden Fähigkeiten zur differenzierten Betrachtung spezifischer historischer Dimensionen audiovisueller Medien vermittelt.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fokus des Moduls bildet die Weiterentwicklung eines Verständnisses von und über die Historizität audiovisueller Medien.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS (Geschichte audiovisueller Medien I) Seminar 2 SWS (Geschichte audiovisueller Medien II)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls Einführung in die Mediengeschichte.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Modul ist exportfähig
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester. Jedes Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Angaben	Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Geschichte audiovisueller Medien I) Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Geschichte audiovisueller Medien II) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20

	Seiten) in einem der Seminare
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Medienästhetik
Kürzel	MW7
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Auf dem in den propädeutischen Modulen vermittelten Wissen aufbauend, erweitert das Modul <i>Medienästhetik</i> anhand exemplarischer Studien den Zusammenhang formal-ästhetischer Sinnggebung in den Medien. Es erfolgt eine Ausweitung und Systematisierung in der Analyse medialer Bedeutungsproduktion. Wahrnehmungs- und Verstehensprozesse werden in Hinblick auf medienspezifische sowie medienübergreifende Ausdifferenzierungen in komplexeren Funktionszusammenhängen geschult. Darüber hinaus werden Fähigkeiten zur differenzierten Betrachtung medialer Erzählstrukturen, Interaktionsformen und Partizipationskulturen vermittelt.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul erweitert anhand exemplarischer Studien den Zusammenhang formal-ästhetischer Sinnggebung in Medien.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS (Medienästhetik I) Seminar 2 SWS (Medienästhetik II)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss der Module Einführung in die Mediengeschichte, Grundlagen der Medienanalyse und Arbeitstechniken der Medienwissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Modul ist exportfähig
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester. Jedes Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Angaben	Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Medienästhetik I) Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3

	Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Medienästhetik II) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) in einem der Seminare
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften